



Pruebas de Acceso a las Universidades de Castilla y León

ALEMÁN

Texto para
los Alumnos
4 páginas

1.- DURACIÓN DE LA PRUEBA

La duración será de de 1:30 horas (hora y media)

2.- ESTRUCTURA DE LA PRUEBA

Constará de dos opciones diferentes, A y B. El alumno deberá elegir una de ellas.

Cada opción constará de un texto en lengua alemana, que no sobrepasará las 200 palabras.

Las preguntas sobre el texto se dividirán en tres bloques:

- 1) **Comprensión lectora (3 puntos).**
Se plantearán tres preguntas acerca del texto. La extensión de cada respuesta fluctuará entre 10 y 20 palabras.
- 2) **Conocimientos morfosintácticos y léxicos (3 puntos)**
Seis cuestiones con uno o varios espacios en blanco para rellenar (0'5 puntos por pregunta).
- 3) **Producción de textos (4 puntos)**
Composición relacionada con el texto base, de una extensión de entre 50 (mínimo) a 100 (máximo) palabras.

3.- POSIBLES EXIGENCIAS MATERIALES PARA LA REALIZACIÓN DE LA PRUEBA

No puede utilizarse diccionario ni otro tipo de material didáctico: si fuera preciso se facilitará un glosario de aquellas palabras que supongan dificultad importante para la comprensión del texto propuesto.

Opción A

Die Wende im Kopf

Zwanzig Jahre nach der Wende versteht Christian Bangel immer noch nicht wirklich, was seit 1989 mit ihm geschah. Ein Ostdeutscher zieht Bilanz*:

Ich war zehn Jahre alt, als mich meine Mutter an einem Novemberabend 1989 umarmte* und rief: „Wir können jetzt in den Westen fahren. Wann wir wollen!“. Dort drüben welche Lichter! Ein ganz neues Leben begann, so viel stand fest.

Dann gibt es da dieses Foto aus dem Juni 1990. Wir verbrachten unsere ersten Tage im richtigen Westen; nicht in jenem aufgeregten Westberlin in den Tagen des Mauerfalls. Freunde, die meine Eltern vor der Wende kennen gelernt hatten, hatten uns zu sich eingeladen.

Auf dem Bild sind die Söhne der Freunde, meine Schwester und ich vor den Bremer Stadtmusikanten* zu sehen. Die Söhne schauen eher desinteressiert in die Kamera. Meine Schwester sieht unwillig* aus. Sie wollte den Rock nicht tragen, den die Freunde ihr gekauft hatten. Ich schaute ängstlich von unten.

Das Foto ist nicht schön. [...] Ich spürte, dass ich anders aussah als die Einheimischen. Ich trug die falschen Sachen und die falsche Frisur. Alle erkannten den Ossi, obwohl ich nichts weniger sein wollte als das. Meine erste Westerfahrung: Ich bin peinlich*. Und die Schwester auch. Die Eltern sowieso.

Bilanz ziehen: (*kein Plur.*) (\approx Ergebnis, Fazit) abschließender Überblick über etwas *Sie war mit der Bilanz ihres Arbeitstags zufrieden.* (hacer balance).

Umarmen: Seine Arme (aus Freude od. in Liebe) um jemanden/etwas legen.

Bremer Stadtmusikanten: Berühmte Skulptur, die die Figuren aus einem Märchen der Brüder Grimm repräsentiert.

Unwillig: Schlecht gelaunt, verärgert.

Peinlich: Unangenehm und so, dass man sich dabei schämt.

1) Lesen Sie den Text und antworten Sie (3 Punkte).

Antworten Sie mit ihren eigenen Wörtern auf die Fragen (10-20 Worte pro Frage –jede Frage 1 Punkt).

- a) Wie reagierte die Mutter von Christian Bangel als die Mauer fiel?
- b) Warum sieht der Junge (Christian Bangel) auf dem Photo so ängstlich aus?
- c) Warum sagt der Junge, dass man ihn und seine Familie sofort als „Ossis“ erkannte? Sahen die DDR Bürger („die Ossis“) damals anders als die Westdeutschen (die „Wessis“) aus?

2) Füllen Sie die Lücken aus (3 Punkte - 0,5 pro Frage)

- 1.- Für die meisten DDR Bewohner der Fall der Mauer eine Überraschung.
2. Jeder weiß, was er gerade machte er davon erfuhr.
- 3.- Man so lange darauf (warten)!
4. die Freude groß war, entstanden auch viele Ängste.
5. Mit der neue..... Situation konnte man nicht immer gut klar kommen.
6. Oft wusste man nicht, wie man
(reagieren / Modalverb)

- 3) Stellen Sie sich vor, Sie sind Christian Bangel und studieren jetzt in Bremen. Schreiben Sie Ihren ehemaligen Freunden einen Brief. Berichten Sie von Ihrem jetzigen Leben und fragen Sie, ob sie sich mit Ihnen treffen wollen (Min. 50 – Max. 100 Worte) (4 Punkte)**

Opción B

An einen anderen Ort träumen

Über ein mögliches Leben in Amerika

Wenn man mich fragen würde, wo ich leben möchte, wüsste ich die Antwort sehr schnell.

Ich bin in Deutschland geboren und in Deutschland aufgewachsen. Nur einmal in meinem Leben bin ich über die Grenzen von Deutschland geflogen, nach Paris, für einen Tag. Ich weiß nicht woher es kommt, dass es mein Traum ist nach Amerika zu gehen, dort zu leben und neue Menschen kennen zu lernen. Amerika interessiert mich, auch die Politik.

Ich bin nicht besonders gut was die englische Sprache angeht, sie macht mir einfach Spaß. In Amerika würde ich ein ganz neues Leben anfangen, ich würde die Zeit in Deutschland hinter mir lassen, vielleicht endlich das Leben leben was ich mir schon immer wünschte. Ein Leben, in dem ich sein kann wie ich bin und keine Menschen treffe, die mich nicht leiden können. Amerika ist sicher ein wenig weiter weg und es ist sicherlich auch nicht einfach, alles hier zu lassen und zu gehen, trotzdem würde ich es gerne versuchen.

Ich glaube, dass viele da draußen das nicht verstehen können, da ich Amerika noch nie besucht habe, aber das ist der Ort, an dem ich mich zuhause fühlen möchte.

Vielleicht sogar, wird mein Traum irgendwann mal wahr. ;-)
Auf jeden Fall werde ich Amerika besuchen.

Autorin: BadMoonlight - Stand: 02. November 2006

- 1) Lesen Sie den Text und antworten Sie mit ihren eigenen Wörtern auf die Fragen (1 Punkt pro Frage). (10-20 Worte pro Frage)**

- a) Woher kommt die Autorin und was ist ihr Traum? (10-20 Worte)
- b) Warum möchte sie nach Amerika?
- c) Was für Schwierigkeiten hat dieser Plan?

2) Füllen Sie die Lücken aus (3 Punkte - 0,5 pro Frage)

- 1.- Für die meisten Menschen ist es nicht leicht, ihr Land
..... (verlassen).
2. Oft ist die Umstellung schwieriger man sich das vorgestellt
hatte.
- 3.- Was mir am Besten hier gefällt ist, alle so offen sind.
4. Man bietet ausländisch.... Studenten viele Möglichkeiten
5. Ich wünsche Ihnen, dass Sie persönlichen Ziele verwirklichen
können.
6. das schwierig ist, ich es versuchen!

3) Schreiben Sie einem Freund einen Brief, in dem sie ihm erzählen, dass Sie im Ausland studieren. Berichten Sie von den Schwierigkeiten, die Sie am Anfang hatten, und wie es Ihnen jetzt geht (Min. 50 Worte – Max. 100) (4 Punkte)